

Bücheranzeigen.

Die Parasiten des Menschen von Rudolph Leuckart.
Erster Band, 2. Lieferung mit 222 Holzschnitten. Zweite
Auflage. Leipzig und Heidelberg. C. F. Winter'sche Verlags-
handlung. 1881.

Nachdem die erste Lieferung dieses Werkes im Jahrgang 1881 unserer Vereinshefte vom Unterzeichneten besprochen worden ist, möge nun die Fortsetzung hier folgen. Gleich der ersten Lieferung ist auch diese sehr reich ausgestattet mit zahlreichen instructiven Holzschnitten, wohl mit 2—3mal so vielen, als die erste Auflage vom Jahr 1863 in ihrem entsprechenden Abschnitt enthält. Auch der Umfang des Textes, welcher in der ersten Ausgabe über die Bandwürmer etwa 230 Seiten enthält, weist in der vorliegenden Bearbeitung des gleichen Gegenstandes über 500 Seiten auf. Schon diese Aeusserlichkeiten zeigen, in welchem Umfang die Kenntnisse über diesen Theil der menschlichen Parasiten, und die Ergebnisse der von vielen Forschern angestellten Untersuchungen gewachsen sind. In der vorliegenden Lieferung wird zunächst die zoologische Stellung der Eingeweidewürmer überhaupt, sowohl nach den Eintheilungen älterer und neuerer Werke, als nach der Ansicht des Verfassers besprochen und sodann den Bandwürmern ihr Platz bei den sogenannten Plattwürmern (Platodes) angewiesen, denen später die Abtheilung der Rundwürmer (Annelides) folgen wird. Die Bandwürmer (Cestodes) gehören mit zu den in klinischer und sanitärer Richtung wichtigsten menschlichen Parasiten, sie repräsentiren mund- und darmlose Plattwürmer, welche in ihrem entwickelten Zustande eine bandförmige, aus kettenartig verbundenen Individuen zusammengesetzte Colonie bilden. An der Spitze derselben steht als erstes Glied ein geschlechtsloses mit Haftorganen versehenes und durch Sprossung die anderen geschlechtlichen Glieder erzeugendes Individuum, gewöhnlich Kopf genannt. Zoologisch bedeutet dasselbe eine sogenannte Amme (ähnlich z. B. bei der